

3. BUDGET 2026

Antrag

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde mit einem Gemeindesteuerfuss von 126 % sei zu genehmigen.

Das Budget 2026 auf einen Blick



Steuerfuss

- bleibt bei **126 %**
- Kantonale Beiträge sichern die Finanzen
- **Langfristiges Ziel:** Senkung des Steuerfusses, sobald es die Finanzlage erlaubt



Investitionen in die Zukunft

- Erweiterung und Sanierung **Schulanlage** (ca. CHF 2 Mio.)
- Sanierung **Strassen und Werkleitungen** (Weid, Tal, Ausserdorf)
- Regionale **Wasserversorgung:** Netzverbund für mehr Sicherheit
- **Energetische Sanierungen** der öffentlichen Bauten:
Erhalt der Infrastruktur und tiefere Betriebskosten



Finanzen

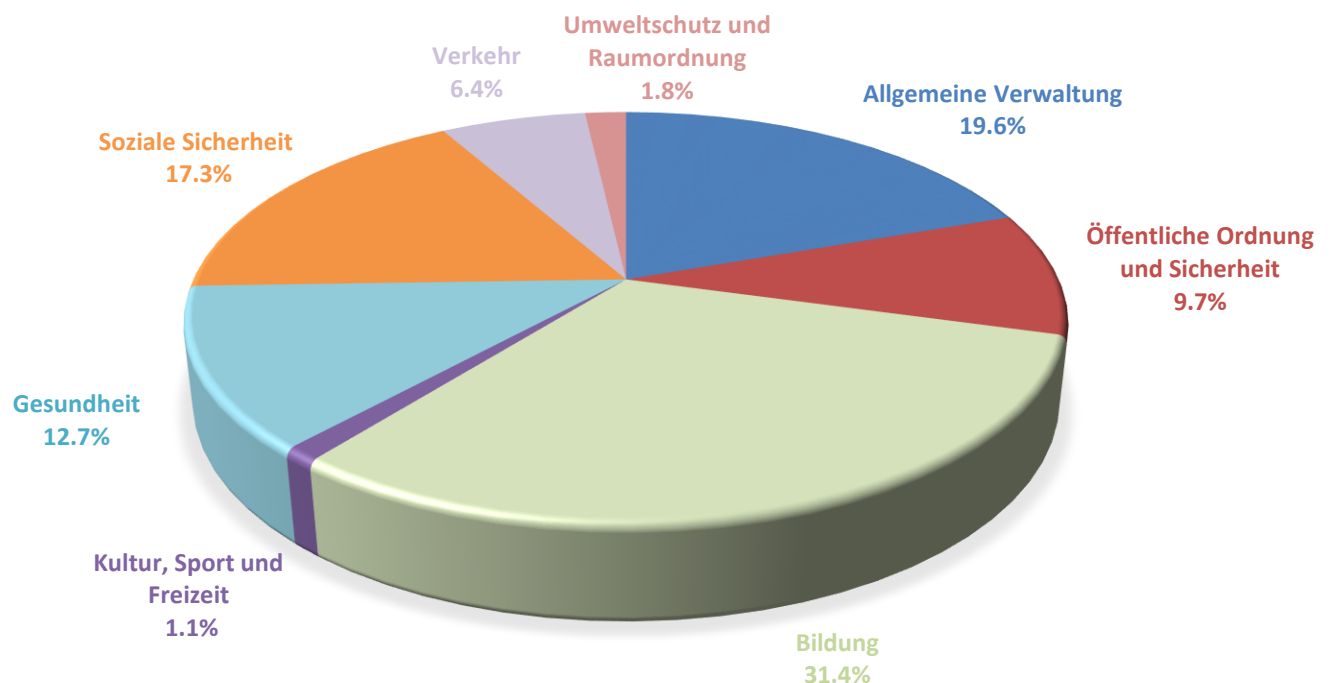
- Nettoschuld steigt kurzfristig durch Investitionen
- Ziel: Schuldenabbau ab 2028
- Langfristig: **ausgeglichenes Budget**, stabile Finanzen und Steuerfussentlastung



Das bedeutet für Sie

- **Keine Steuererhöhung:** der Steuerfuss bleibt stabil
- Perspektive: Steuerfuss soll gesenkt werden, sobald es möglich ist
- Investitionen sichern **Lebensqualität** in Hallwil

Nettoaufwand nach Abteilungen



Ausgangslage

Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde basiert auf einem Steuerfuss von 126 %. Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen weist einen Aufwandüberschuss von CHF 19'600 auf.

Die Investitionen belaufen sich auf rund CHF 869'300, was zu einem Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 609'000 führt. Damit steigt die mutmassliche Nettoschuld per Ende 2026 auf CHF 1.83 Mio. bzw. CHF 1'726 pro Einwohnerin bzw. Einwohner.

Die grössten Investitionen sind in den Bereichen Infrastruktur, Werkleitungen und Strassen vorgesehen.

Das Budget kann über den aufgeführten Link eingesehen werden. In Bezug auf Einzelheiten wird auf die Erläuterungen verwiesen.

Wie geht es weiter?

Der Gemeinderat verfolgt eine klare Finanzstrategie:

- **Finanzielle Stabilität sichern:** Einnahmen und Ausgaben sollen sich langfristig die Waage halten.
- **Nettoschuld schrittweise abbauen:** Nach den grossen Investitionen 2026–2028 soll die Verschuldung wieder sinken.
- **Selbstfinanzierung stärken:** Investitionen sollen künftig vermehrt mit eigenen Mitteln gedeckt werden.

Der Steuerfuss bleibt bei 126 %. Damit kann die Gemeinde weiterhin die kantonalen Ergänzungsbeiträge beziehen. Eine zusätzliche Senkung ist derzeit nicht tragbar, eine Erhöhung wäre nur bei veränderten Rahmenbedingungen nötig.

Langfristig verfolgt der Gemeinderat das Ziel, den heute noch hohen Steuerfuss zu senken, sobald die finanzielle Lage dies nach Abschluss der grössten Investitionen erlaubt.

Für die Bevölkerung bedeutet dies: Der Steuerfuss bleibt stabil, die Gemeinde investiert gezielt in wichtige Projekte, und mittelfristig wird die Finanzlage wieder ausgeglichen.

Warum investieren wir?

Investitionen sind nicht nur Ausgaben, sondern vor allem eine Investition in die Lebensqualität von Hallwil. Sie sichern:

- **Zuverlässige Infrastruktur:** sichere Strassen, moderne Werkleitungen und eine verlässliche Versorgung mit Wasser und Energie.
- **Starke Bildung:** zeitgemässe Schulräume und Betreuungsangebote für unsere Kinder.
- **Nachhaltigkeit:** energetische Sanierungen senken langfristig die Betriebskosten und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

Damit schaffen wir Werte, die allen Einwohnerinnen und Einwohnern zugutekommen – heute und in Zukunft.

Herausforderungen der kommenden Jahre

Die kommenden Jahre sind stark von Investitionen geprägt, die für die Zukunftssicherheit unserer Gemeinde wichtig sind:

- **Erweiterung und Sanierung der Schulanlage** (rund CHF 2 Mio., Kredit erteilt): Verbesserung der Infrastruktur für Kinder, Lehrpersonen und Betreuung.
- **Sanierung Strassen und Werkleitungen (Weid, Tal, Ausserdorf)**: Sicherstellung einer zuverlässigen Versorgung und intakter Verkehrswege.
- **Regionale Wasserversorgung (Netzverbund)**: Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden für mehr Versorgungssicherheit.
- **Energetische Sanierung der öffentlichen Bauten**: Beitrag zum Klimaschutz und Reduktion der Betriebskosten.
- **Umsetzung der GEP-Massnahmen** im Bereich Abwasser und Umwelt.

Diese Investitionen führen kurzfristig zu einer höheren Verschuldung. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und hat das Ziel, die Nettoschuld nach Abschluss der Grossprojekte wieder deutlich zu reduzieren.

Die Finanzkommission hat das Budget 2026 kontrolliert und empfiehlt den Stimmbürgern, das Budget 2026 mit einem Gemeindesteuerfuss von 126 % zu genehmigen.

Als Papierversion können die Unterlagen per E-Mail (gemeinde@hallwil.ch) oder telefonisch 062 777 30 10 bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.